# Qualität

*Wolfgang Nötzold*

„Qualität“ als Thema und Aufgabe ist in der Erwachsenenbildung angekommen. Es geht allerorten nicht mehr um das *Ob*, sondern um das *Wie* von Qualitätsentwicklung. Die Abwehrkämpfe, die ideologischen Debatten und die Angst der Pädagogik vor der Zumutung von Begriffen wie Qualitätsmanagement, Zertifizierung, Evaluation und Controlling sind vorüber. Die wesentliche Bedeutung der Diskussion der vergangenen Jahre liegt wohl darin, dass sie die Erwachsenenbildung wieder zu ihrer originären Frage nach *pädagogischer Qualität* zurückgeführt hat, zur Frage nach der *Ermöglichung gelingenden oder erfolgreichen Lernens* und der *Ausprägung geeigneter Rahmenbedingungen*. Die Entwicklung seit Mitte der 1990er Jahre war gekennzeichnet durch

- Differenzierung in Planungsqualität, Einrichtungsqualität, Durchführungs- und Ergebnisqualität
- Fokussierung auf Evaluation als Verfahren der Qualitätssicherung
- Entwicklung von Supportmöglichkeiten für Qualitätsentwicklung
- Durchführung vielfältiger Verbund- und Vernetzungsprojekte mit nachhaltiger Wirkung bezüglich der Akzeptanz des Themas
- Etablierung der Dimension „Verbraucherschutz“
- Erprobung und Adaption von Qualitätsmodellen wie ISO und EFQM.

Hilfreich und symptomatisch zugleich ist dabei das Grundverständnis, das Betreiben erwachsenenpädagogischer Organisationen als *Weiterbildungsmanagement* zu begreifen und Qualitätsentwicklung als eine besondere Facette der Managementaufgaben. Die neue Veröffentlichung von Bastian/Beer/Knoll (2002) bringt dies auf den Punkt: Es geht um die *Integration pädagogischen Denkens und Handelns mit wirtschaftlichem Denken und Handeln.*

Als hilfreich erwies sich auch die Weiterentwicklung der beiden Managementmodelle ISO und EFQM im Hinblick auf ihre Passung auf (soziale und pädagogische) Dienstleistungen, ihre stärkere Prozessorientierung und ihre Nutzung als Instrumente für Selbstbewertung und kontinuierliche Verbesserungsprozesse.

Gegenwärtig kennzeichnen fünf Strukturelemente den Stand von Praxis und Forschung zur Qualitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung:

- vielfältige ordnungspolitische und verbandliche Erwartungen und Vorgaben, höchst unterschiedlich und unüberschaubar
- der zunehmende Trend zur Nutzung eines Organisations- und Qualitätsmodells, vor allem aus dem Total Quality Management (und hier insbesondere EFQM)
- die sich immer deutlicher abzeichnenden Erfordernisse nach Qualifizierung und Support für die (hauptberuflichen) Akteure
- „Verbraucherschutz“ als Dimension der Kundenorientierung
- Anerkennung für Maßnahmen und Kompetenzen in Form von Zertifizierung oder Testierung.

Für die nächsten Jahre steht eine Reihe offener Fragen und Aufgaben zur Bearbeitung an:

- systematischere und effektivere Organisation von *Austausch* und *Vernetzung* der vielfältigen und unterschiedlichen Ansätze und Akteure
- *systematische Wirkungsforschung*, vor allem im Hinblick auf die Wirkungen von Qualitätsmodellen, Supportstrukturen, Zertifizierungen und Qualifizierungsbemühungen
- stärkere Gewichtung *professions- und erwachsenbildungsspezifischer Qualitäts- und Organisationsmodelle* statt verbands- und länderspezifischer Sonderwege
- in ordnungspolitischer Hinsicht größere Transparenz und besser abgestimmte Vorgehensweisen in der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung wird sich daran weiterhin aktiv beteiligen mit folgenden Aktivitäten:

- Veröffentlichung eines *„Werkbuches Qualitätsmanagement“ für Leiter/innen*
- Durchführung und Auswertung von vier *Fallstudien*
- Angebot einer zweiten *Fortbildung für Qualitätsentwickler/innen* ab September
- *Prüfphase* zum geplanten Projekt der Erprobung und Implementierung einer lernerorientierten Qualitätstestierung (gemeinsam mit dem ArtSet-Institut)
- aktive *Vernetzung* im Feld der Qualitätsentwicklung in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung.

**Literatur**

Bastian, Hannelore/Beer, Wolfgang/Knoll, Jörg (2002): Pädagogisch denken – wirtschaftlich handeln (DIE-Reihe „Perspektive Praxis“), Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag

**Qualitätsprojekte im Überblick**

Die „Projektwelt“ in Sachen Qualität ist bekanntermaßen unübersichtlich. Wolfgang Nötzold (DIE) hat sich die Mühe gemacht, bei verschiedenen Trägern und Einrichtungen einschlägige Initiativen zu recherchieren und in einer Tabelle zu bündeln. Sie findet sich in der online-Ausgabe unserer Zeitschrift (*www.die-bonn.de/zeitschrift/32002).* Sie soll den Austausch mit und in der Praxis fördern und Nachfragen ermöglichen. DIE Redaktion bittet um Nachsicht, wenn einzelne Projekte der deutschen Weiterbildungsszene übersehen wurden.

Wolfgang Nötzold, wissenschaftlicher Mitarbeiter im DIE, koordiniert das Projekt „Qualitätsentwickler/in in Einrichtungen der Erwachsenenbildung“